

# Wörthersee spielt in eigener Liga – auch bei Events

Mit 1,73 Millionen Nächtigungen lässt der Wörthersee im Sommer vergleichbare Destinationen weit hinter sich. Im Winter allerdings kommen ihm Gäste abhanden.

## S WIRTSCHAFTSAKTOR SEE

KLAGENFURT. Der Wörthersee hat ein klares Profil wie wahrscheinlich kein anderer österreichischer See: Er steht für Sommerspaß, Events wie Beach Volleyball Grand Slam und GTI-Treffen sowie für exklusive Feriendomizile. Und zumindest im Sommertourismus scheint dieses Profil gut anzukommen.

So zählte der größte See Kärntens vergangenen Sommer fast 1,73 Millionen Nächtigungen. Damit bewegt sich der Wörthersee in einer Liga, in der in Österreich höchstens noch der Tiroler Achensee mitspielen kann. Von jenen zehn Seen, die das Consultingunternehmen Höffinger Solutions in seiner Studie „Wirtschaftsfaktor See“ untersuchte, ist der Vorsprung zu den anderen enorm: Der zweitplatzierte Millstätter See kommt auf rund 950.800 Nächtigungen im Sommer, der Weißensee auf 841.500 und der Attersee, der größte österreichische Binnensee, auf knapp 497.000.

Im Wintertourismus hingegen verliert der Wörthersee an Anziehungskraft: In den vergangenen fünf Jahren gingen die Nächtigungen im Winter um 4,5 Prozent zurück. Laut Studienautor Stefan Höffinger sollte der See diesem Trend etwa dadurch gegensteuern, indem die Spitzengastronomie nicht nur in den Sommermonaten geöffnet hat. Dazu könnte eine generelle Saisonverlängerung helfen. Höffinger: „So erfolgreich die Positionierung als eher lauter Eventsee ist – man muss aufpassen, dass dies kein zu eindimensionales Profil wird.“ Zum Beispiel könnte man im



In den Sommermonaten versteht der **Wörthersee** zu locken, in den Nebensaisonen kaum

Herbst oder Frühjahr unbekanntere Facetten der Seeregion herausarbeiten und dadurch den einen oder anderen Besucher anlocken.

### Immo-Preise stabil

Die Beliebtheit des Wörthersees zeigt sich auch daran, dass er mit 17.471 die mit Abstand meisten Nebenwohnsitze zählt. Die Nummer zwei, der Attersee, kommt auf 9041. Der Preis der Seegrundstücke am Wörthersee stagniert dabei auf hohem Niveau: Je nach Lage ist der Quadratmeter um 1500 bis 2500 € zu haben.

Neben der Attraktivität als Urlaubs- oder Zweitwohnsitzort untersuchte die Studie unter anderem, inwieweit die Seeregion Wirtschaftsbetriebe beherbergt. Und in diesem Punkt schneidet der Wörthersee trotz bester Voraussetzungen mit der angrenzenden Landeshauptstadt zusehends schlechter ab. Zwar lockt der Lakeside Technologie Park in Klagenfurt neue Betriebe an, doch prominente Unternehmen wie Leiterplattenhersteller AT&S und Fruchtsafthersteller Pago schließen in der Kärntner Landeshauptstadt.

DANIELA FRIEDINGER  
daniela.friedinger@wirtschaftsblatt.

## WÖRTHERSEE

**Gemeinden:** Klagenfurt, Krumpendorf, Moosburg, Pörtlach, Techelsberg, Velden, Rosegg, Schiefing, Maria Wörth, Keutschach

### Wirtschaftsstandort



### Immobilienmanagement



### Tourismusmanagement



### Infrastrukturmanagement



### Umweltmanagement



Erwerbstätige	57.299
Grundstückspreis/m <sup>2</sup>	138 €
Seegrund/m <sup>2</sup>	1088 €
Nächtigungen Sommer	1.728.127
Nächtigungen Winter	232.031

Quellen: Höffinger Solutions, Statistik Austria

### Wörthersee



## Attersee. Projekte sollen neue Zielgruppen anziehen

Der Attersee liegt, wie im ersten Teil der Serie „Wirtschaftsfaktor See“ berichtet, bei der touristischen Nutzung hinter manch anderer Seeregion zurück. Laut Christian Schirlbauer, Chef des Tourismusverbands Attersee, hat das einen Grund: Standen 1985 in den Seegemeinden noch 9620 Gästebetten zur Verfügung, waren es im Vorjahr nur noch 4923. „Immer mehr Hotels und Pensionen haben Nachfolgeprobleme“, so Schirlbauer.

Dennoch habe man die Zahl der Nächtigungen in den vergangenen beiden Jahren steigern können. Das ist vor allem durch neue Projekte gelungen, darunter das 2012 eröffnete Gustav Klimt Zentrum in Kammern. Zudem sollen künftig „Pfahlbau Weltkulturerbe Pavillons“ neue Gäste anlocken. (df)